

Presse-Information

GEFMA-Trendreport bestätigt hohe Kundenzufriedenheit mit CAFM-Systemen

60 Softwareanbieter teilen sich Gesamtumsatz von 120 Millionen Euro

Bonn, 10. März 2015. Der Einsatz von CAFM-Software erhöht die Transparenz von Kosten und Leistungen im Facility Management und führt zu einer besseren Dokumentation im Sinne der Betreiberverantwortung. Es macht Dienstleistungen effizienter und hilft Kosten zu sparen. Anwender sind zufrieden mit ihrer Software: 80 % geben an, vollkommen oder eher zufrieden mit der Funktionalität und dem Support ihres Produktes zu sein. Doch es gibt auch Hinweise auf Verbesserungspotenziale wie z.B. bei der Benutzeroberfläche und den Schnittstellen zu anderen IT-Systemen. Hauptanwendungsbereiche sind das Flächen- und das Instandhaltungsmanagement.

„Die Untersuchung zeigt, dass die Erwartungen von aktiven und potenziellen Anwendern bereits weitgehend getroffen werden“, so der Projektverantwortliche Prof. Dr. Joachim Hohmann vom GEFMA-Arbeitskreis CAFM. „Die über diese Untersuchung erreichte Markttransparenz ermöglicht es den Anbietern, ihre CAFM-Produkte und -Dienstleistungen noch konkreter an die Kundenbedürfnisse anzupassen.“

Beschaffung und Einführung entscheidend für Anwenderzufriedenheit

In der Implementierungsphase liegen große Herausforderungen in der richtigen Einschätzung der erforderlichen internen personellen Ressourcen sowie in der Schaffung einer ausreichenden Datengrundlage. Des Weiteren hat sich bei befragten Anwendern häufig eine zu ambitionierte Zeitplanung als Gefahr für den Projekterfolg herausgestellt.

Die Diskrepanz zwischen den Nutzerwünschen nach einerseits hohem Individualisierungsgrad ihres CAFM-Systems und andererseits einer ausgeprägten Preissensibilität bei gleichzeitig geringem Ressourceneinsatz und Standardisierungszwang ist offensichtlich. Die Vermutung, dass Nutzer von individualisierter Software zufriedener mit ihrem System sind als Nutzer von Standardsoftware konnte in der Umfrage nicht belegt werden. Mit den in den meisten modernen CAFM-Systemen bereits hinterlegten

Best Practice Lösungen scheint man hier aber auf einem erfolgversprechenden Lösungsweg zu sein.

Viele Anbieter sorgen für knapp zweistelliges Marktwachstum

Die Erwartungen an das Marktwachstum bewegen sich im unteren zweistelligen Prozentbereich und damit in der Größenordnung der letzten Jahre. Neue Chancen bilden die weitere Verbreitung von mobilen Technologien, Cloud Computing, die Nutzung von Building Information Modeling (BIM) sowie moderne fotometrische Datenerfassungstechnologien. Die seit vielen Jahren vorausgesagte Marktbereinigung unter den ca. 60 Anbietern von CAFM-Software im deutschsprachigen Raum ist gemäß den Untersuchungsergebnissen bisher nicht erkennbar.

Bei den eingesetzten Technologien bestätigen sich signifikante Abweichungen im Vergleich mit dem englischsprachigen Markt. „Die Verbreitung von SaaS ist im Vergleich zu den USA noch schwach ausgeprägt und eine Änderung dieser Situation ist nach der mehrheitlichen Einschätzung aller Befragten in absehbarer Zeit nicht zu erwarten“, resümiert Hohmann. Hingegen werden ältere Client/Server-Systeme immer noch häufig eingesetzt, die im internationalen Vergleich kaum mehr auftreten.

Der CAFM-Trendreport 2015 bildet einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau der Markttransparenz im deutschsprachigen Raum. Novum und Alleinstellungsmerkmal der Analyse 2015: Befragt wurden neben 233 CAFM-Anwendern und -Interessenten erstmals auch die Anbieter von CAFM-Software. Mit 26 Unternehmen unterstützte in etwa die Hälfte der in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiven Marktteilnehmer die Studie durch ihre Teilnahme. Wie bereits 2013 entstand der Report 2015 wiederum als Kooperation zwischen dem Arbeitskreis CAFM des GEFMA, der studentischen Unternehmensberatung Junior Comtec Darmstadt und der Technischen Universität Darmstadt.

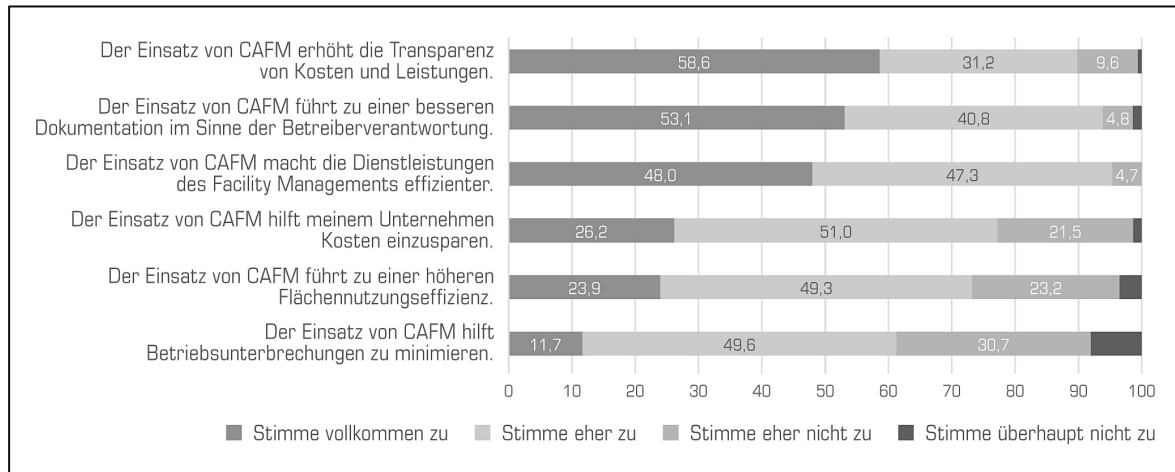


Abb. 5: Vorteile von CAFM-Systemen

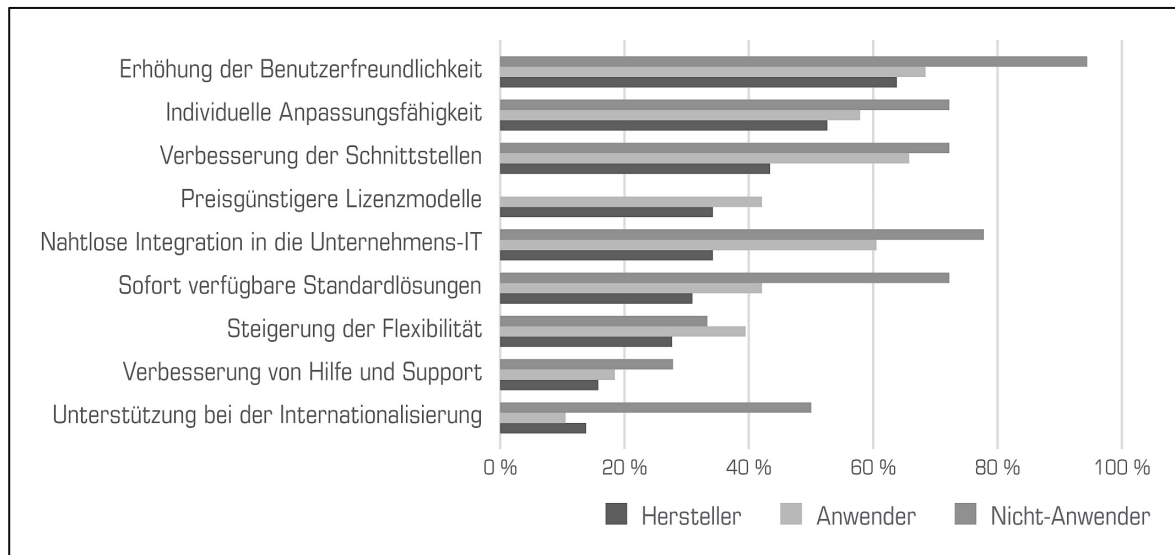


Abb. 24: Verbesserungspotenziale bei heutigen CAFM-Systemen

Der GEFMA CAFM-Trendreport 2015

Präsentation der Ergebnisse:

Termin: Mittwoch, 25. März 2015, 10.00 – 10:40 Uhr

Ort: Messeforum der Facility-Management-Messe 2015 in Frankfurt

Referent: Prof. Dr.-Ing. Joachim Hohmann, TU Darmstadt, Leiter der Projektgruppe „Trendreport CAFM 2015“

Bezugsmöglichkeiten:

GEFMA 945 CAFM-Trendreport 2015

Februar 2015

Autorenteam: Joachim Hohmann, Stefan Koch, Alexander Kunzelmann, Kristina Neumann, Marko Opić, Sönke Quast, Christopher Raab, Nino Turianskyj.

Kostenloser Download für GEFMA-Mitglieder auf der GEFMA-Website

Schutzgebühr für Print-Version: 30,00 Euro (GEFMA-Mitglieder 15,00 Euro)

(Preise zzgl. USt. und Versandkosten)

GEFMA e.V. - German Facility Management Association

Der Branchenverband GEFMA steht für einen Markt mit 130 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung und mit einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 5,4%. Er vertritt über 900 Unternehmen, Organisationen und Berufseinsteiger des wachsenden Dienstleistungssektors Facility Management. Seit der Gründung 1989 engagiert sich GEFMA in der Normung. GEFMA-Richtlinien und Zertifizierungsstandards wie FM-Excellence (Betreiberverantwortung), ipv® Integrale Prozess Verantwortung, IT/CAFM und Nachhaltigkeit stehen für Qualität und Innovation im FM. Qualifizierte Aus- und Weiterbildung sind das Markenzeichen des Verbandes. Seit fast 20 Jahren bilden Hochschulen und private Bildungsträger in Kooperation mit GEFMA aus: Bachelor, Master, Fachwirte und Servicekräfte mit GEFMA-Zertifikat. Der Verband fördert regionale Netzwerke in Lounges und Junior Lounges, ist präsent bei Politik, Wissenschaft und Medien. Die GEFMA-Initiative „Facility Management – Die Möglichmacher“ zeigt die Branche als attraktiven Arbeitgeber mit vielfältigen Job- und Karrieremöglichkeiten.

Kontakt:

GEFMA

German Facility Management Association

Deutscher Verband für Facility Management e.V.

Dr. Elke Kuhlmann

Geschäftsführung

Dottendorfer Straße 86

53129 Bonn

Tel.: +49 228 850276-0

Fax: +49 228 850276-22

info@gefma.de

www.gefma.de